

PROGRAMM

Datum	Thema
Januar 2027	Bodenkundliche Grundlagen; Bodendruck richtig einschätzen, Bodenverdichtung vermeiden
Februar 2027	Bodenleben unter dem Mikroskop, Vitalisierung der Bestände durch Mikrobiologie
März 2027	Bodenlebewesen im Hopfengarten, Wichtige Nützlinge im Boden, Vielfalt und Leistungen
April 2027	Gelebte Bodenpraxis: Zwischenfrüchte auswählen, einsäen und einarbeiten, Boden bewerten mit der Bodenansprache
Juni 2027	Nährstoffdynamik in Boden und Pflanze, Bodenuntersuchungen, pH und Pufferung
Oktober 2027	Humusmanagement im Hopfenbau, Möglichkeiten der Kompostierung, Wasserretention
November 2027	Nährstoffversorgung im Hopfenanbau
Dezember 2027	Faszination Boden - Bodenbewusstsein
Januar 2028	CO ₂ Speicherkapazität des Bodens
Februar 2028	Düngung Hopfen, Bodenbürtige Krankheiten im Hopfen
März 2028	Zusammenspiel Boden und Pflanze, Kohlenstoff und N-Dynamik
Juni 2028	Bodengerechte und flexible Bodenbearbeitung, Technik zur Einsaat und Einarbeitung von Zwischenfrüchten
Juli 2028	Abschlussveranstaltung, Präsentation der Projektarbeiten

Veranstaltungsorte variabel (siehe Innenseite)

KOSTEN & KONTAKT

Kursgebühren:

1.000 Euro (netto)
zzgl. Verpflegung, evtl. Übernachtung

Anmeldeschluss:

30.11.2026

Organisation und Anmeldung:

Anna Zinner
Anmeldung per E-Mail über:
anna.zinner@hopfenring.de

Telefon: 08442 - 957 310

Weitere Informationen: www.hopfenring.de/bodenpraktiker

Fotocredits: Sonia Herrich



DER BODENPRAKTIKER

Mit Know-how und Gespür zu fruchtbaren Böden

Veranstalter des
Kurses ist



DER BODENPRAKTIKER

In dieser Weiterbildung dreht sich alles um die ressourcenschonende, bewusste und nachhaltige Bewirtschaftung Ihrer Böden.

Unsere Bodenexpert:innen unterstützen Sie dabei, einen ganzheitlichen Blick auf Ihren Boden zu entwickeln. Sie setzen sich mit regenerativer Bewirtschaftung auseinander, lernen, wie ein vielfältiges Bodenleben den Humusaufbau fördert und wie Ihr Boden fruchtbar und klimafit wird.



Zwei Jahre -vier Module- zehn Praxiseinheiten

Der zweijährige Bodenpraktiker wird in vier Modulen angeboten, die aus neun bis zehn Praxiseinheiten und ergänzenden Online Seminaren bestehen.

1. Boden bewusst machen: kulturell – gesellschaftlich – miteinander

Sie betrachten den Umgang mit dem Boden aus unterschiedlichen Perspektiven, um gesellschaftliche Erwartungen an die Bewirtschaftung zu verstehen und damit umgehen zu können.

2. Boden verstehen: physikalisch – chemisch – biologisch

Der Boden ist ein komplexes System. Sie erfahren, wie Boden und Pflanzen zusammenspielen, wie die Bodenstruktur und ein aktives Bodenleben sich auf die Nährstoffdynamik und Wasserhaushalt auswirkt. Sie lernen, Böden selbst zu analysieren, zu bewerten und Verbesserungsstrategien für Ihren Betrieb zu entwickeln.

3. Boden bewirtschaften: bearbeiten - bepflanzen – düngen – regulieren

Ob Fruchtfolgeplanung, flexible Bodenbearbeitung oder effiziente Düngung: Die Bodenfruchtbarkeit in der Praxis zu verbessern, ist eine Herausforderung. Sie erarbeiten praxisnahe Optimierungsstrategien.

4. Boden entwickeln: experimentieren – beobachten – dokumentieren

Sie entwickeln Maßnahmen zur Bodenverbesserung, probieren diese auf Ihrem Betrieb aus (Projektarbeit) und tauschen sich mit anderen Bodenpraktiker:innen zu Ihren Erkenntnissen aus.

FÜR LANDWIRT:INNEN & BERATER:INNEN

Egal, ob Sie in einem ökologischen oder konventionellen Betrieb arbeiten, ob erfahren, Nachwuchskraft oder Quereinsteiger:in – der Bodenpraktiker ist für alle gleichermaßen konzipiert und geeignet.

Veranstaltungsorte:

Das Seminar findet größtenteils auf den Teilnehmerbetrieben statt. Sofern sich 3 Teilnehmende jeweils aus den Hopfenanbaugebieten (Elbe-Saale, Spalt, Tettnang) anmelden, findet ein Modul auch in diesen Anbaugebieten statt. Bei 10 Teilnehmende aus einem Anbaugbiet findet die Hälfte der Module dort statt. Auf ausgewählten Hopfenbaubetrieben in der Hallertau zeigen wir Ihnen verschiedene zielführende Ansätze. Ausgewählte Inhalte werden zusätzlich in Online-Seminaren vertieft.

Kursgröße:

max. 20 Teilnehmende



BODEN.BILDUNG

Der Boden braucht unsere Initiative!

Der Bodenpraktiker wird durch BODEN.BILDUNG, eine Initiative der Bioland Stiftung, ermöglicht und weiterentwickelt. In Kooperation mit Organisationen, Verbänden und Ausbildungszentren bieten wir die Weiterbildung in Ihrer Region an. Die Arbeit von BODEN.BILDUNG wird durch Beiträge und Spenden finanziert. Verbandsunabhängig und offen für alle Bewirtschaftungssysteme wollen wir gemeinsam Wirkung erzielen und die Gesundheit und Fruchtbarkeit der Böden fördern und erhalten.

